

Vor allem Schneesport im JO-Lager 2005 in Sölden

Hansueli Rüdisüli

Am Samstag 8. Oktober begann für die Skifahrer und Boarder des SC Amden die neue Wintersaison auf dem Gletscher in Sölden. 30 Kinder und 6 Betreuer aus den Skiclubs Gommiswald, Rieden und Amden nahmen am 10. Trainingslager in Sölden teil. Darunter auch Sacha Gächter, Rita und Urs Kaufmann, die bei allen zehn Lagern dabei waren.

Die Kids erwartete ein abwechslungsreiches Tagesprogramm. Vor dem Morgenessen machten wir ein lockeres Jogging und um neun Uhr waren wir bereits auf der Piste beim Tiefenbachgletscher. Für das Mittagessen war unsere Superköchin Rita Kaufmann zuständig. Am Nachmittag trainierten wir auf dem Gletscher weiter bis um 15.00 Uhr. Danach folgte eine rasante Fahrt mit dem Bus hinunter zu unserer Unterkunft, zum Landhaus Sepp Santer. Bereits um 16.15 Uhr trafen wir uns wieder vor dem Haus um noch etwas Konditionstraining zu betreiben. Zurück vom Konditionstraining, das aus Fussball, Inline, Schwimmen, Joggen usw. bestand, erwartete uns jeden Abend ein 4-Gang-Menu, das unsere Gastgeberin Liesel Santer zubereitete. Nach der von Marcel Schweizer zusammengestellten Videoanalyse und einem Tagesrückblick von Lagerchef Urs Kaufmann war

jeweils um 22.00 Uhr Nachtruhe angesagt.

Dass während der Woche niemals Langeweile aufkam, dafür sorgten auch die Gäste, die uns in Sölden während der Woche besuchten. Die Gäste wurden ebenfalls im Lagerhaus einquartiert und genossen mit uns die herrlichen Verhältnisse auf dem Gletscher.



Die Ammler Skifahrer und Boarder zeigten während der Woche ihre verschiedensten Talente. Während ein Geburtstagskind sein Söldenleibchen nie mehr ausziehen wollte, entschied ein kleiner Fussballer mit einem wuchtigen Kopfballtor das Fussballspiel beim Konditionstraining. Zwei Mädchen betätigten sich künstlerisch und dichteten ein Lied, das sie dann prompt vor

der Kamera sangen. Beim Riesenslalomtraining zeigte sich eine Skifahrerin als Gleitprofi im flachen Gelände, eine andere als elegante Carverin und ein Kaderfahrer bewies seine Klasse beim Slalomtraining im Steilhang. Ein Snowboarder lehrte bei den Zeitläufen die Engadiner Kaderfahrer das Fürchten. Ganz anders seine Kollegin, die genau vor der Videokamera einen spektakulären Sturz zeigte. Beim morgendlichen Jogging lief eine kleine Skifahrerin den Grossen locker um die Ohren, später bewies ein Skifahrer seine Detektivqualitäten beim Aufräumen in seinem Zimmer. Am Ende der Woche traf dann auch noch Bode Miller in Sölden ein und eine Skifahrerin zeigte sich als unglaublicher Bode-Fan.

Aus Amden nahmen Cornel Bischof, Melanie Thoma, Maya Rüdisüli, Petra Gmür, Sämi Tiefenauer, Aline Tiefenauer, Linda Gmür, Kilian Gmür, Sabrina Gmür, Vera Gmür, Matthias Bollhalder, Jasper Lehmann, Martha Bischof und Hansueli Rüdisüli am Trainingslager in Sölden teil.

Ein herzlicher Dank gehört der Garage Gmür Amden für den Ersatzbus, der unseren Skiclubbus ab Mittwoch ersetzte, und Felix Bischof, der sich jeweils um unseren launischen Skiclubbus kümmerte und ihn schliesslich nach Amden brachte.

Samariterverein Amden

Judith Thoma

Die Epithetikerin Sylvia Dehnbostel hilft, wo die plastische Chirurgie nicht weiterkommt. Sie gibt ihren Patienten ein Stück Lebensqualität zurück.

Über 95 Prozent ihrer Patienten hatten Krebs im Gesichtsbereich und kommen nach der operativen Entfernung des Tumors zu ihr. Sylvia Dehnbostel fertigt Nasen, Augenpartien, Ohren und auch Finger auf täuschend echte Art an. Der Fachbegriff dafür heisst Epithese.

1989 gründete Sylvia Dehnbostel in Deutschland das Institut für Epithetik. Seit zwei Jahren gibt es auch eines an der Bruggstr. 7 in Amden. "Die heimelige Atmosphäre des Bergdorfes hilft meinen Patienten, den Besuch bei mir besser zu verkraften", begründet Sylvia Dehnbostel den Standort ihres Instituts. Denn wer hierher kommt, hat eine harte Zeit hinter sich, und der zuversichtliche Blick in die Zukunft fällt vielen schwer. 1994 erhielt ihr Institut als erstes in Europa die Zertifizierung nach DIN EN

ISO 9002 zur Sicherheit für Patienten und mitarbeitende Ärzte, Kliniken und Universitäten. Das Institut ist Mitglied von internationalen Fachgesellschaften und arbeitet mit Unispitälern in der Schweiz und Deutschland zusammen.

Der Samariterverein Amden konnte Sylvia Dehnbostel als Referentin an die Übung am 8. November 2005 um 20.00 Uhr im Gallussaal gewinnen. Der Vortrag ist öffentlich!